

H 6553

Jg. LXIV · Heft 3/2012 · Bestell-Nr. 520165

Fachzeitschrift bei Friedrich in Velber in Zusammenarbeit mit Klett

DER **Deutsch** UNTERRICHT

BEITRÄGE ZU SEINER PRAXIS UND WISSENSCHAFTLICHEN GRUNDLEGUNG

3 | 2012

A portrait of Alexander Kluge, an elderly man with white hair, wearing a dark jacket over a dark polo shirt. He is looking directly at the camera with a serious expression. The background is a blurred, light-colored architectural structure. A large, faint, semi-transparent version of his face is overlaid on the left side of the image. A red L-shaped graphic element is positioned on the left side of the portrait.

**„Man kann nicht lernen,
nicht zu lernen.“**

Alexander Kluge im Unterricht



**Kluges Fernseh-
arbeiten und die
TV-Gespräche**

**Politikkrise
und Bedeutung des
Politischen**

**Erzählungen über
Nationalsozialismus
und Tschernobyl**

**Vom Realismus der
Wünsche, Gefühle
und des Verdrängten**

- 2 Geschichten, Gefühle, Glück und Kritik. Warum Alexander Kluge in der Schule gelesen werden sollte**
 Gefühle, Glück, Katastrophen, Eigensinn, Erfahrung und Schärfung des kritischen Unterscheidungsvermögens sind Themen in Kluges literarischen und filmischen Beobachtungsminiaturen. Der Basisartikel liefert Einsichten in Leben und Werk des Autors und beschreibt jene Aufmerksamkeit, mit der man den Geschichten begegnen kann.
 DR. JENS BIRKMEYER (MÜNSTER)
 JPROF. DR. TORSTEN PFLUGMACHER (MAINZ)
- 18 Über Vertrauen und Kooperation. Eine Rede**
 Bereits seit den 1970er-Jahren war der Soziologe Oskar Negt ein enger Mitarbeiter von Kluge. Gemeinsame Theoriebände, zahllose Gespräche und Fernsehinterviews markieren über viele Jahre hinweg eine produktive und außergewöhnlich kooperative Zusammenarbeit. Die hier erstmals abgedruckte Rede Negts aus dem Jahre 2004 gibt Auskunft zur gemeinsamen Arbeitsweise sowie über die intellektuelle Beziehung zwischen beiden.
 PROF. DR. OSKAR NEGTT (HANNOVER)
- 26 Verhinderte Lernprozesse und subjektive Reserve. Alexander Kluges Erzählungen zum Nationalsozialismus**
 Kluges Erzählensammlungen der letzten Jahre enthalten jeweils zahlreiche Texte zu den komplexen Nationalsozialismus, Kriegserfahrung, Täter- und Opferlebensläufe. Es geht immer auch um verborgene Zusammenhänge von großer und kleiner Geschichte und um mögliche Auswege für das Subjektive in auswegloser Zeit. Kluge sucht nach den Energien, die noch auf Unterschiede zwischen verworrenen Lebensläufen und entmündigenden Geschichtszwängen schließen lassen.
 DR. JENS BIRKMEYER (MÜNSTER)
- 36 Die Architektur der Wirklichkeit. Über Alexander Kluges Umgang mit Realität**
 Kluge versteht sich als realistischer Autor. Mit seinen filmischen und literarischen Erzählungen bildet er Realität jedoch nicht einfach ab, sondern bündelt und vernetzt historisches Wissen, um neue Erzählungen zu schaffen. Neben den historischen Fakten bezieht er Gefühlswelten, Wünsche und Hoffnungen sowie Fiktives in die Darstellung ein. Der Beitrag beschäftigt sich mit Kluges Realitätsverständnis anhand des Hörspiels „Die Pranke der Natur“ sowie des Spielfilms DIE PATRIOTIN.
 DR. ULRIKE WEYMANN (MAINZ)
- 48 Das Private und die verwaltete Welt. Oder wie Politik verschwindet**
 Kluges Verständnis des Politischen steht in Kontrast zu dem, was landläufig unter Politik verstanden wird. Der Erzählband „Das Bohren harter Bretter“ handelt von diesem Unterschied. Das Politische ist entweder zu nah und erscheint als Privates oder zu fern und erscheint als Unbeteiligtes. Hiervon ausgehend zeigt der Beitrag Kluges Politikverständnis und wie es an exemplarischen Erzählungen nachvollziehbar gemacht werden kann.
 PROF. DR. RAINER STOLLMANN (BREMEN)
- 58 Den GAU erzählen. Alexander Kluges Katastrophengeschichten als Anti-Bildungsroman**
 Katastrophen fordern das Erzählen heraus, die „Pranke der Natur“ oder die eigene Hybris verunsichern den Menschen. Während Katastrophenfilme und -berichterstattung durch die Zurschaustellung einerseits erschauern lassen, dienen sie andererseits der möglichst schnellen Wiederherstellung einer Ordnung der Gefühle. Kluge beobachtet in seinen Erzählungen zu den Reaktorhavarien in Tschernobyl und Fukushima die Herausforderung des Managements in Notlagen, für die es keine Vorstellung und Erfahrung gibt.
 JPROF. DR. TORSTEN PFLUGMACHER (MAINZ)
- 68 Über den Versuch, im Fernsehen nach Bildung zu forschen. Zur Praxis der Vermittlung in TV-Gesprächen von Alexander Kluge**
 Die Art, in der Kluge im Fernsehen vermittelt, steht der sonst dort üblichen entgegen. Diese wird für eines seiner TV-Gespräche aufgezeigt und mit der Vermittlungslogik einer vergleichbaren, aber gewöhnlichen Gesprächssendung kontrastiert. Gerade darin, dass Kluge auf eine didaktische Vermittlung für die Zuschauer verzichtet, liegt eine „didaktische Chance“.
 DR. MARION POLLMANN (FRANKFURT/M.)
- 78 Rätselhafte Reizüberflutung. Alexander Kluges Fernsehformate und die Reflexion von Wahrnehmung**
 Der Beitrag befasst sich mit den Fernseharbeiten Kluges unter dem Aspekt der Wahrnehmung. Es wird gezeigt, inwiefern er die Wahrnehmung des Zuschauers auf die Probe stellt, wie Wahrnehmungskonventionen umspielt und letztlich Wahrnehmung selbst zu einem unangesprochenen und doch behandelten Thema macht. Dazu bedient sich die Fernsehästhetik Störungsverfahren und Strategien des Konventionsbruchs, die u.a. im intermedialen Spiel zwischen Bild und Text gründen.
 STEPHAN BRÖSSEL (MÜNSTER)

HEFT 3/12

ALEXANDER KLUGE

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

ein ganzes Heft zu Alexander Kluge? Ein äußerer Anlass hierzu war Kluges 80. Geburtstag im Februar dieses Jahres. Seit einem halben Jahrhundert ist er einfühlsamer Chronist unserer Zeitläufte, Experte auch für die Gefühlswelten des 20. Jahrhunderts. Grund genug, Alexander Kluge als enzyklopädischen Schreiber kleiner Geschichten endlich als Schulautor stark zu machen. Gerade weil dieser außergewöhnliche Intellektuelle, der in den letzten Jahren Hunderte von Erzählungen, Fernseharbeiten und bedeutende Videoproduktionen veröffentlicht hat, in der Schule immer noch nicht ausreichend zur Kenntnis genommen wird. Wir sind davon überzeugt, dass der häufig als schwierig geltende Erzähler Alexander Kluge Eingang in den Literaturkanon finden sollte.

Die exemplarischen Analysen des Heftes wollen hierfür gute Gründe nennen und Chancen aufzeigen, wie mit Kluges Material umgegangen werden könnte. Das reichhaltige Themenspektrum und die vielfältigen Darstellungsformen Kluges sind ohne Frage lohnend, um sich lebendig und inspirierend mit brennenden Gegenwartsfragen und nicht verschwindenden Geschichtsperspektiven zu befassen. Denn wer Alexander Kluges realistisches Labyrinth betritt, kann sich durchaus darauf verlassen, in komplizierten Zeiten und schwierigen Fragen eine zuverlässige Navigation an die Hand zu bekommen.

Für die großzügige Unterstützung durch Alexander Kluge und für seine unkomplizierte Kooperationsbereitschaft möchten sich die Herausgeber an dieser Stelle ausdrücklich bei ihm bedanken.

*Jens Birkmeyer, Torsten Pflugmacher,
Ulrike Weymann*

Thema

- TORSTEN PFLUGMACHER UND JENS BIRKMEYER
2 **Geschichten, Gefühle, Glück und Kritik**
Warum Alexander Kluge in der Schule gelesen werden sollte
- JENS BIRKMEYER IM GESPRÄCH MIT ALEXANDER KLUGE
10 **Alexander Kluges Erzählungen im Unterricht**
- ALEXANDER KLUGE
16 **Helge in Fukushima**
- OSKAR NEGZ
18 **Über Vertrauen und Kooperation**
- JENS BIRKMEYER
26 **Verhinderte Lernprozesse und subjektive Reserve**
Alexander Kluges Erzählungen zum Nationalsozialismus
- ULRIKE WEYMANN
36 **Die Architektur der Wirklichkeit**
Über Alexander Kluges Umgang mit Realität
- RAINER STOLLMANN
48 **Das Private und die verwaltete Welt**
Oder wie Politik verschwindet
- TORSTEN PFLUGMACHER
58 **Den GAU erzählen**
Alexander Kluges Katastrophengeschichten als Anti-Bildungsroman
- MARION POLLMANN
68 **Über den Versuch, im Fernsehen nach Bildung zu forschen**
Zur Praxis der Vermittlung in TV-Gesprächen von Alexander Kluge
- STEPHAN BRÖSSEL
78 **Rätselhafte Reizüberflutung**
Alexander Kluges Fernsehformate und die Reflexion von Wahrnehmung

Forum

ZUM THEMENHEFT

- TORSTEN PFLUGMACHER, ULRIKE WEYMANN UND ANNA-THERESIA BOHN
88 **Neue Werke von Alexander Kluge**